

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Bildungspolitik

Nr. 142/14 vom 12. März 2014

Daniel Günther: Wer die Gymnasiallehrer abschafft, der wird auch die Gymnasien abschaffen

Der hochschulpolitische Sprecher hat die Pläne von Bildungsministerin Professor Dr. Waltraud Wende für eine Einheitslehrausbildung kritisiert:

"Dieses Gesetz ist der entscheidende Schritt zum Einheitslehrer und ein weiterer Sargnagel für die Gymnasien in unserem Land. Denn wer die Gymnasiallehrer abschafft, der wird am Ende auch die Gymnasien abschaffen“, so Günther heute (12. März 2014) in Kiel.

Wie so häufig entpuppe sich die von SPD, Grünen und SSW behauptete Stärkung der Gymnasien als leere Worthülse. „Wer Schulen stärken will, der muss die Lehrerausbildung den Schulstrukturen anpassen. Dieser logische Weg der CDU-geführten Vorgängerregierung wird durch Wende beendet“, so Günther.

Der CDU-Abgeordnete bezeichnete es als „teuren Unfug“, dass die Einheitslehrausbildung künftig an zwei Universitätsstandorten stattfinden solle.

„Da werden teure Doppelstrukturen aufgebaut, die überhaupt nicht gebraucht werden. Das ist reine Regionalpolitik“, so Günther.